

Zu den Werken.

Drei Tonschöpfungen aus den großen Erntejahrzehnten deutscher Musik von etwa 1780 bis 1880 verzeichnet die Vortragsfolge: Mozarts G-Moll-Sinfonie, Beethovens C-Moll-Klavierkonzert und Brahms' C-Moll-Sinfonie.

Alle drei Werke gehören zum unveräußerlichen Bestand unserer Konzertmusik und sind als auserlesene Kostbarkeiten längst allgemein anerkannt und beliebt.

Mozarts G-Moll-Sinfonie (K. V. 550) wird auch die „tragische“ genannt, und tatsächlich schlägt sie, vor allem in der Durchführung des ersten Satzes, allegro molto, Schmerz- und leiderfüllte Töne an, wie sie Mozart selten geschrieben. Nach der Unrast des Kopfsatzes bildet das milde Andante, Es-Dur, einen trostreichen Gegensatz. Dieses Stück ist thematisch mit großer Meisterschaft aufgebaut, auch in seine Bezirke dringt aber die tragische Stimmung in schmerzlichen Akzenten hier und da ein, um aber immer wieder freundlicheren Bildern zu weichen. Selbst das Menuetto, allegretto, kann sich trotz seines Tanzcharakters nicht ganz freimachen von der düsteren Stimmung, am ehesten das aufgehellte G-Dur-Trio. Leidenschaft und Trotz durchstürmen den Schlusssatz, allegro assai, die das ruhigere Seitenthema zu beschwichtigen versucht, ohne die schwere Stimmung wie etwa in Beethovens „Fünfter“ niederringen zu können: im düsteren G-Moll schließt das Werk, wie es begonnen. Empfinden wir schon das ihm innewohnende Tragisch-Düstere der Tonsprache, wie viel mehr mag dies bei den Zeitgenossen des Meisters der Fall gewesen sein; hier sprach einer in bisher noch nicht vernommenen Tönen.

Beethovens C-Moll-Klavierkonzert, 1800 entstanden, war dem Prinzen Louis Ferdinand von Preußen, selbst einem ausgezeichneten Klavierspieler, gewidmet. Eine kampfesfrohe Stimmung zieht durch das Werk, in dem Beethoven von mehr konservativer Haltung zu neuschöpferischer Freiheit überging. Diese Kampfbereitschaft verkündet schon das wie in festem Marschtritt einher-schreitende, entschlossenem Kopfsthema, und sie hält das ganze Werk über an, auch im Schlusssatz, dem Rondo allegro. Wie ein Aus-